1.Mannschaft:

Nach der nächsten Auswärtsniederlage beim ESV Plattling ist man endgültig auf den Boden der Tatsachen angelangt. Wieder brachte man keine mannschaftliche Geschlossenheit zustande, lediglich drei Spieler zeigten Normalform und gute Leistungen, während drei Spieler doch deutlich unter ihrem eigentlichen Leistungsniveau blieben. Die Niederlage von 2:6 (3210:3299) ist als verdient zu bezeichnen, sowohl im Vollen- als auch Abräumspiel war man unterlegen. Erneut wie in der Vorwoche war man nach der Anfangspaarung fast schon aussichtslos zurück (über 100 Holz). Zufriedenstellend der Tagesbestleistung spielende Michael Bachl mit 573 (381 – 192 – 2). Ebenso gut der Auftritt von Max Kattinger mit 561 (366 – 195 – 3). Diese beiden sorgten auch für die zwei Mannschaftspunkte. Vom Ergebnis zufrieden durfte Dalibor Majstorovic sein mit 551 (376 – 176 – 6), doch im Duell wäre vielleicht mehr drin gewesen. Unerklärlich die Abräumergebnisse von Peter Demmelhuber auf den letzten beiden Bahnen, auch er blieb mit 517 (369 – 148 – 5) unter seinen Möglichkeiten. Benedikt Schmid hatte nach guter erster Bahn kein Fortune mehr und baute dann auch zusehends ab, die letzte Bahn spielte für ihn Paul Demmelhuber, Endergebnis bei beiden 506 (354 – 152 – 6). Sehr gut im Vollenspiel, sehr schwach im Abräumspiel, so kurz zusammengefasst der Auftritt von Tobias Stauber, 502 (373 – 129 – 7) am Ende bei ihm. Schnell abhaken und nach vorne schauen und im nächsten Heimspiel an die Leistungen der beiden Heimspiel anknüpfen.

2. Mannschaft:

Verdient, aber auch unnötig, war die Auswärtsniederlage der 2.Mannschaft beim SKC Stephansposching G1. 6:2 (3030:3004) stand es am Ende für die Gastgeber. Die personellen Probleme mit krankheits- und verletzungsbedingten Ausfällen konnten nicht adäquat ersetzt werden. Verloren wurde das Spiel durch individuell schwache Leistungen im Vollenspiel, hier hatten die Gastgeber am Ende ein Plus von 74 Holz. So reichte eine deutlich bessere Mannschaftsleistung im Abräumspiel auch nicht für ein mehr als mögliches Unentschieden. Vier Ergebnisse am Ende unter 500 Holz waren dann doch zu viel, oder anders ausgedrückt zu wenig. So waren die beiden sehr guten Leistungen, welche auch beide Tagesbestleistungen im Spiel darstellten, von Tobias Stauber mit 544 (377 – 167 – 8) und Ernst Bogner mit 542 (353 – 189 – 7) am Ende ohne Wert. Die weiteren Ergebnisse spielten Andreas Kattinger mit 499 (348 – 151 – 12), Erich Preiß mit 496 (358 – 138 – 8), Abu Safi mit 471 (316 – 155 – 7) und Helmut Rainer mit 452 (301 – 151 – 12). Es bleibt die Hoffnung, dass personell Besserung eintritt und vor allem die Mannschaftsergebnisse gesteigert werden können.

3. Mannschaft:

Eine echte Bewährungsprobe gab es für die Jugendspieler auf den bekannt schwer zu spielenden Bahnen in Landau. Am Ende sammelte man wertvolle Erfahrungen, dass bei fehlender Bahnpräparation die Ergebnisse nicht so wie gewohnt sind und man Abstriche vornehmen muss. Umso höher ist es deswegen festzuhalten, dass sich die Jugendspieler mehr als achtbar aus der Affäre zogen und am Ende nach einem intensiven Spiel glücklich, aber nicht unverdient mit 5:1 (1977:1954) die Punkte mitnehmen konnten. Tagesbestleistung im Team spielte in der Anfangspaarung Timo Braumandl, der hervorragende 532 (358 – 174 – 6) auf die Bahnen legte. Insbesondere im Vollenspiel überhaupt nicht zurecht kam Paul Demmelhuber, der am Ende bei für ihn ungewohnten 468 (319 – 149 – 6) stehen blieb. Spannend bis zu den letzten Würfen dann die Schlusspaarung. Chris Thürer mit Kampfgeist und mit einer spielentscheidenden fantastischen letzten Bahn (152 mit 91 – 61 – 0, zugleich Tagesbestleistung einer einzelnen Bahn) und am Ende mit 483 (314 – 169 – 5), womit er neben seinem Duell noch mehr als notwendige Holz auf seine Seite zog. Philipp Stauber mit zwei sehr guten und zwei weniger guten Bahnen am Ende mit 494 (343 – 151 – 8). Weiter bleibt man ohne Verlustpunkt.